

und Arbeit gehabt. „Gut!“ rief er, „solcher Tage sollt ihr noch viele haben, wenn ihr mir jetzt folgt, und das Joch des tyrannischen Astyages abwerft; denn unter ihm seyd ihr nur Sklaven, und habt keine besseren Tage zu erwarten, als der gestrige war.“

Die Perser waren längst unzufrieden, unter der Herrschaft der Meder zu stehen, und riefen den Cyrus zu ihrem Könige aus. Als Astyages von dem Aufstande der Perser Nachricht bekam, ließ er dem Cyrus befehlen, sogleich zu ihm zu kommen. „Ich werde kommen,“ ließ dieser ihm zurücksagen, „und zwar eher, als er es wünschen wird.“ Jetzt schickte Astyages den Harpagus mit einem Heere den Persern entgegen; aber gleich bei dem ersten Zusammentreffen ging Harpagus mit einem Theile desselben zum Cyrus über, die andern wurden geschlagen und flohen. Astyages kannte sich kaum vor Wuth; er ließ die Magier, die ihm so übel gerathen hatten, ans Kreuz schlagen, und stürmte mit einem neuen Heere seinem Enkel entgegen. Aber — auch er wurde geschlagen und gefangen. So bestrafte die Vorsehung die Schandthat, welche er an seinem Enkel hatte ausüben wollen. Harpagus aber, der sich schon bei jener Mahlzeit als einen feigen Herrendiener gezeigt hatte, bewies jetzt, daß er eine gemeine Seele habe. Denn er suchte den gefangenen König auf, verhöhnte ihn, und fragte ihn schadenfroh, wie ihm die Sklaverei gegen seine vorige Herrschaft schmecke? —

Dies war das Ende des Reiches der Meder; denn Cyrus nannte sich nun nicht König von Medien, sondern von Persien, welches also von dem kleinen Ländchen am persischen Meerbusen ausging, und indem er viele umliegende Länder eroberte, wurde er Stifter des großen persischen Reichs, welches 200 Jahre dauerte.

Kaum war Cyrus auf dem persischen Thron befestigt, so fing er auch schon an, auf Eroberungen auszuziehen. Zunächst ging er auf den König von Lydien, Erdsus, los. Kleinasien nämlich wurde damals von mehreren kleinen Völkern bewohnt, aus denen sich verschiedene Staaten gebildet hatten. Das mächtigste Reich darunter war Lydien. Es lag in dem